

	<p>Objekt: Tonpfeife</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 44854</p>
--	---

Beschreibung

Kleine, zoomorphe Gefäßflöte mit aufgeblähtem Resonanzkörper und zwei massiven Füßen. Das Objekt besitzt sechs Grifflöcher und ein kurzes, konisches Mundstück. Die Keramik wurde geglättet, geschlämmt, grundiert, bemalt und leicht poliert. Grundierung und Bemalung sind stark erodiert.

Die Keramik besitzt eine hellbraune Grundfarbe, die rot und schwarz-braun bemalt ist. Die Objektform erinnert an ein avimorphes Wesen. Auf seinem Rücken befindet sich ein trapezförmiges Bildfeld, das von breiten, roten Linien begrenzt wird. Es zeigt dünne, schwarz-braune Linien, welche die Strukturen von Textil oder Flechtwerk widerzugeben scheinen. Das Mundstück ist rot bemalt. Nach Lothrop 1926: highland polychrome ware.

Kulturelle Bedeutung: die Keramik der Mora Gruppe wurde im Nordwesten von Costa Rica hergestellt und nach dem Zentralen Hochland und der Atlantikregion des Landes gehandelt. Sie verwendet darstellerische Elemente (sitzende anthropomorphe Figuren mit Kopfschmuck, Matten-Motiv, Kan-Kreuz), die auch aus der Maya-Keramik (Copador-Gruppe) des Clásico Tardío (900-600d.C.) bekannt sind. Die Variante ist mit den Gruppen Gillén Negro sobre café claro (1350-1000d.C.) und Palmira Policromo (1350-1000d.C.) verwandt.

(Künne 2004)

Sammler: Lehmann, Walter

Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Objektmaß: 5,2 x 5,3 x 8,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	800 n. Chr.-1200
	wer	
	wo	Costa Rica
Hergestellt	wann	800 n. Chr.-1200
	wer	
	wo	Provinz Guanacaste
Hergestellt	wann	800 n. Chr.-1200
	wer	
	wo	Cerro del Rosario
Gesammelt	wann	
	wer	Walter Lehmann (1878-1939)
	wo	